



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2025

6. bis 12. Januar

Distrikt Nürnberg

Ich bin bei euch alle Tage

Ein Impuls von Markus Jung zu Josua 3,5-11+17

Daran sollt ihr erkennen, dass ihr einen lebendigen Gott in eurer Mitte habt. (Vers 10a, Basisbibel)

Das Volk Israel soll an der Vertreibung anderer Völker erkennen, dass Gott ein lebendiger Gott ist. Das ist der Zusammenhang in dieser Geschichte. Man könnte also von »Gott schafft Lebensraum« oder »Gott schafft Heimat« sprechen und dabei verschweigen, dass es in dieser Erzählung auf Kosten anderer möglich wurde.

Nimmt man das nachfolgende Richterbuch oder die beiden Samuelbücher zur geschichtlichen Einordnung hinzu, dann lernen wir, dass die Heimatfindung oder der neue Lebensraum Israels viel langsamer vonstatten ging. Es war eher ein »Hineinwachsen« und »Raum erhalten« und weniger eine göttliche Vertreibungsaktion. Es war ein Zusammenfinden unterschiedlicher Stämme zu einem Volk mit einem verbindenden Gottesglauben. Dann ist diese Bibelstelle eher ein »Wunschtraum«, dass

die Herausforderungen eines multikulturellen Zusammenlebens von Gott selbst beseitigt werden.

Der Prophet Jesaja redet von einer Völkerwanderung nach Jerusalem und zum Tempel. Jesus lebt die Sendung zu seinem Volk und erweitert diese Stück um Stück auf alle Völker. Das ist die Mitte des lebendigen Gottes: die Verbundenheit zu allem Leben, in der die besondere Zuwendung zu seinem Volk Israel gelebt wird. Ist der lebendige Gott nicht gerade darin erkennbar, dass es eben nicht heißt: »Gott zerschmettert seine Feinde«, sondern »Gott liebt uns, als wir noch seine Feinde waren« und bringt zurecht, was verbogen ist? Und weiter: Ich bin bei euch alle Tage – auch an denen, in denen es schwer ist.

Superintendent Markus Jung
Kontakt: markus.jung@emk.de

GEBET

Guter und barmherziger Gott, wir leben in einer verrückten Welt. Menschen fühlen sich scheinbar sicherer, wenn sie Mauern bauen und Grenzen ziehen! Sie fühlen sich motiviert, Ängste zu schüren, Hass zu säen und Kriege wie Früchte anzupreisen! Sie rufen wieder nach starken Führungspersonalitäten, die für sie denken, entscheiden und handeln sollen.

HERR, und wenn ich Sie sage, dann bin ich ein Teil dieser Menschheit! Ich bekenne und klage gleichzeitig meine eigene Angst, für den Frieden und für Gerechtigkeit einzustehen! Ich klage und bekenne dir, dass ich oft mit Worten stark bin, aber hinter meinen Ansprüchen und deinen Wegweisungen hinterherhinke.

HERR, schenke Veränderung und beginne damit bei mir, denn in all diesem Dunkel sehe ich dein Licht; erkenne ich, dass du ein lebendiger Gott bist; erkenne ich, dass du deine Schöpfung liebst und nicht aufgibst. Dafür danke ich dir, denn Heilwerden kann ich erst, wenn ich mich deiner Liebe anvertraue. Wenn ich mich durch dich erfüllen lasse, erst dann erlaube ich mir, dass ich anders sein kann: dein Kind. Amen

Distrikt Nürnberg

Der Distrikt Nürnberg: Voralpenland, Hohenlohe, Hochfranken. Oder die Alpen, Nürnberg, die Stadt der Menschenrechte, München mit dem Deutschen Museum, Weinsberg mit seiner Weinbauschule oder Würzburg mit Schloss und Weinbergen. In diesen idyllischen Landschaften arbeiten die 44 Gemeinden in 27 Bezirken. Gut 5.500 Menschen gestalten in diesen Gemeinden kreativ und leidenschaftlich ihren Glauben und laden zu Begegnungen und zum Teilen ein.

Kontakt:

Superintendent
Markus Jung
Agnes-Gerlach-Ring 3
90455 Nürnberg

Telefon: 09122 8764570

E-Mail: distrikt.suedost@emk.de